

Weitere Informationen ...

... zu den jeweiligen Ortschaften, weiteren Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten sowie Gastgeber erhalten Sie direkt über die jeweiligen Gemeinden (Kontakte siehe Rückseite) oder bei den Tourismusstellen der Landkreise Neumarkt i.d.OPf. und Regensburg:

Landkreis Neumarkt i.d.OPf. – Zentrale Touristinformation der Oberpfälzer Juratäler / des Bayerischen Jura
Nürnberger Straße 1 · 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon: 09181 470253
Internet: www.tourismus-landkreis-neumarkt.de
E-Mail: tourismus@landkreis-neumarkt.de

Landkreis Regensburg – Tourismusbüro
Altmühlstraße 3 · 93059 Regensburg
Telefon: 0941 4009495
Internet: www.landkreis-regensburg.de
E-Mail: tourismus@landkreis-regensburg.de

Erholung, Bewegung und Natur – Dreiklang für Genießer!

Auf vielfältige Art und Weise beeindruckt das Tal der Schwarzen Laber, das sowohl Erholungsuchende als auch Sportler anzieht. Die Liebe zur Natur ist ihnen gemein. Und obendrein finden sie Ruhe fernab der Hektik des Alltags.
Als natürliches, fast unberührtes Flussstal schlingt sich das Tal der Schwarzen Laber durch den Bayerischen Jura: der Quelle bei Laaber in der Gemeinde Pilsach nahe Neumarkt i.d.OPf. entspringen bis nach Sinzing bei Regensburg, wo der Fluss in die Donau mündet. Auf den gut 80 km verzaubert bunte Blütenmeere in den Talwiesen, geheimnisvolle Moore und sonnige Talhänge mit ihrem artreichen Magerrasen. Nicht nur Wacholderbüsche, Silberdisteln und Orchideen lassen das Herz der Pflanzenliebhaber höher schlagen. Imposante, schroffe Felsen ergänzen das unvergleichliche Ambiente entlang der Rad- und Wanderwege. Idyllische Mühlen, romantische Kirchen und Burgruinen machen das Bild rund um die malerischen Ortschaften mit ihren vielen weiteren Sehenswürdigkeiten perfekt. Dazu verhöhnen freundliche Gastgeber hungrige und durstige Ausflügler mit regionalen Spezialitäten. Natur und Kultur vereinen sich im Tal der Schwarzen Laber. Es ist geprägt durch eine jahrhundertlange Nutzung durch den Menschen, der dort heute eine urale, liebevoll gepflegte Kulturlandschaft vorfindet. Sie ist Lebensraum unzähliger Tierarten und dient Schafherden regelmäßig als Weideland. Einheimische und Urlauber entdecken sie als kleines Paradies zum Wandern, Spaziergehen, Radfahren und für andere Sportarten. Ein besonderes Highlight entlang des Rad-Wander-Weges werden die künstlerisch gestalteten Informationspavillons. An mehreren Standorten können sich Besucher zu verschiedenen Blickwinkeln des Leitthemas „Fluss – Tal der Schwarzen Laber“ informieren. Zur Unterstützung der Wegführung finden sich in regelmäßigen Abständen und an unübersichtlichen Kreuzungen punkten „Blaue Lesesteine“, die sich als „Blaues Band“ am Flussufer von der Quelle bis zur Mündung schlingeln. Das Land der Schwarzen Laber bietet Ihnen eine Vielzahl an Sehenswertem und Freizeitmöglichkeiten. In dieser Karte sind aufgrund von Platzgründen nur die wichtigsten genannt. Für genauere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Gemeinde oder die Landratsämter Neumarkt i.d.OPf. bzw. Regensburg.

Natur und Landschaft

Das Tal der Schwarzen Laber ist eine urale Kulturlandschaft – aus jahrhundertlangem Nutzung durch den Menschen entstanden. Auch heute ist es wichtig, dass die Talwiesen gemäht oder die Talhänge noch beweidet werden, damit der besondere Artenreichtum dieser unterschiedlichen Lebensräume und das unverwechselbare Landschaftsbild erhalten werden. Drei verschiedene Lebensräume finden sich im Tal der Schwarzen Laber:

Talraum
Eine ökologische Besonderheit zeigt das Tal der Schwarzen Laber: Trockene und feuchte Lebensräume grenzen direkt aneinander. So findet sich auf engstem Raum eine Fülle unterschiedlichster Pflanzen und Tiere. Das Blütenmeer der Talwiesen und angrenzenden Talhänge hält ein reiches Nahrungsangebot für Insekten, Vögel und viele andere Tiere bereit. Damit die Wiesenräuber, wie z.B. die Sumpfdotterblume, genug Zeit zur Blüte bekommen, ist es wichtig die feuchten Wiesen im Talgrund nicht öfter als zwei Mal im Jahr zu mähen (= extensive Landwirtschaft).

Trockene und magere Talhänge
Die nach Süden und Westen ausgerichteten Sonnenhänge mit ihren imposanten Kalkfelsen prägen das Tal der Schwarzen Laber ganz besonders. Sie sind Lebensraum für hunderte von „Trockenspezialisten“ unter den Pflanzen und Tieren, wie z.B. Küchenschelle, Silberdistel oder der Flockenblumen-Scheckenfalter. Von großer Bedeutung für den Erhalt sind Pflegemaßnahmen und regelmäßige Schafbeweidung, denn sonst wachsen die Talhänge zu und die bayernweit seltenen und hier-so typischen Arten verschwinden.

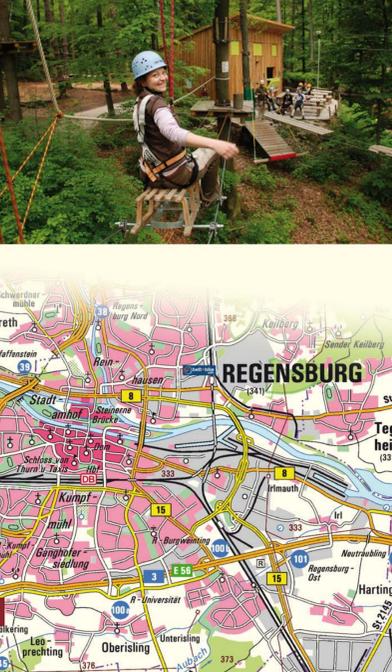
Kuppenalb
Im Osten des Tals der Schwarzen Laber tauchen bald am Horizont einsteinerne, meist bewaldete, kegelförmige Kuppen auf. Sie bestehen aus verwitterungsbeständigem Dolomitmgestein, das über Jahrmillionen Wind und Wetter trotzte. Einige besonders trockene Süd- und Westhänge sind durch offenen Magerrasen mit gewaltigen Felsformationen geprägt. Auch hier erhalten und vergößern Pflegemaßnahmen die vorhandenen Trockeninseln. Erst dadurch wird eine Schafbeweidung möglich.

Legende

- Schwarze Laber Rad-Wander-Weg
- Schweppermann-Radweg
- Fünf-Flüsse-Radweg
- Laaber-Pegnitz-Radweg
- Naab-Altmihl-Radweg
- Naabtal-Radweg
- Juradist-Tour
- Vier-Bacherl-Weg
- Obsterlebnisweg
- Rund um die Burgruine Ehrenfels
- Vom Labertal rüber ins Naabtal
- hinauf auf den Tangrintel
- Wanderwege
- Jurasteig
- Main-Donau-Wanderweg
- Zeugenbergrunde
- Burgensteige
- bett+bike
- bett+bike – Fahrradfreundlicher Beherbergungsbetrieb
- Sehenswürdigkeit
- Freizeittipp
- Eisenbahn / Bahnhofpunkt
- Autobahn
- Bundes- / Hauptstraße
- 2,2 km / 3 cm
- Kartenmaßstab ca. 1:72.000



Rad-Wander-Karte Tal der Schwarzen Laber



Erholung, Bewegung und Natur zwischen Neumarkt i.d.OPf. und Regensburg

www.schwarze-laber.de

Lage und Anfahrt

Mit dem Auto: Das Tal der Schwarzen Laber liegt verkehrsgünstig an der Autobahn A3 Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Regensburg – Passau. Und auch die Bundesstraße 9 (Nürnberg – Regensburg) verläuft entlang und teilweise durch das Tal der Schwarzen Laber.
Mit der Bahn: Über die Bahnstrecke Nürnberg – Neumarkt – Regensburg erreichen Sie fast im Stundentakt verschiedene Haltepunkte im Tal der Schwarzen Laber. Die Bahnhöfe Neumarkt, Batzhausen, Seubersdorf, Parsberg, Beratzhausen, Laaber, Deuring, Untertauschen und Regensburg sind ideale Ausgangspunkte für eine Tour egal welcher Länge. Aus Richtung Ingolstadt bietet der Bahnhofplatz Sinzing einen guten Einstieg bzw. Endpunkt eines Besuchs.



Interessante Radwege

Fünf-Flüsse-Radweg (311 km / Rundtour)
Der Fünf-Flüsse-Radweg hat viele Anhänger, er gehört bereits zu den beliebtesten Radtouren Bayerns. Der überregionale Rundweg führt durch den Bayerischen Jura entlang der Flüsse Naab, Vils, Pegnitz, Altmühl und Donau sowie entlang des Main-Donau-Kanals und Ludwig-Donau-Main-Kanals.

Juradist-Tour (150 km / Rundtour)
Die Flussläufe zwischen Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Amberg und Schwandorf eignen sich wunderbar, um die Naturschönheiten des Bayerischen Jura ohne große Mühen kennen zu lernen. Die Juradist-Tour verläuft entlang von Naab und Vils, Lauterach, Schwarzer Laber und Freilobach auf geteerten oder gut befestigten Wegen.

Laaber-Pegnitz-Radweg (25 km)
Mit der ausgeschilderten Wegtrasse wurde eine Verbindung zwischen vorhandenen Fernradwegen des Bayernnetz für Radler im Landkreis Nürnberger Land und dem Tal der Schwarzen Laber geschaffen.

Schweppermann-Radweg (34 km)
Der Schweppermann-Radweg ist die ideale und landschaftlich attraktive Ost-West-Verbindung im Norden des Landkreises Neumarkt i.d.OPf., die Tour verbindet Neumarkt mit dem Landkreis Amberg-Weizsach.

Naab-Altmihl-Radweg (47 km)
Der Radweg führt vom breiten Naabtal über die Altbachfläche ins eindrucksvolle Tal der Schwarzen Laber und weiter ins Altmühltal. Der perfekte Lückenschluss bei Ihrer Runde durch die Oberpfälzer Juratäler oder den Bayerischen Jura.

Vier-Bacherl-Weg (30 - 41 km / Rundtour)
Auf diesem Radwanderweg werden Sie begleitet von den vier Bacherln „Kerschbach“, „Lupenbach“, „Waldhauser Bach“ (Paschbach) und „Frauenbach“, die diesem Weg auch den Namen gaben. Bei Velburg besteht die Möglichkeit zur Verlängerung (11 km).

Obsterlebnisweg (34 km)
Die Kulturlandschaft zwischen den Tangrintler Höhen bei Hemau und dem Zusammenfluss von Vils und Naab bei Kallmünz ist als besonders malerisch bekannt: Auf dem Obsterlebnisweg können Sie Geschichten und Fakten rund um einige der ältesten Nutzpflanzen der Menschheit und ihre Bedeutung für die Region im Lauf der Jahrhunderte erfahren.

Rund um die Burgruine Ehrenfels (34 km / Rundtour)
Von Batzhausen aus führt die ruhige, wenig frequentierte Strecke hinauf nach Hemau und wieder zurück nach Batzhausen. Die sportliche Tour enthält einige Anstiege bzw. Abfahrten.

Ausgedehnte Wandertipps

Jurasteig
In 12 maßgeschneiderten Etappen durch die herrliche Naturlandschaft des Bayerischen Jura – das ist der neue Prädikatstour Jurasteig! Als 230 km langer Rundweg im Herzen Bayerns führt er über die Höhen und Täler von Donau, Altmühl, Weißer und Schwarzer Laber, Lauterach, Vils und Naab. Darüber hinaus bieten sich 27 Schlaufenerlebnisse, die von der Hauptroute abzweigen, als zusätzliche Tagesstrecken an. Auch im Tal der Schwarzen Laber finden sich solche Schlaufen, z.B. in Sinzing oder Velburg. Weitere Informationen: www.jurasteig.de

Main-Donau-Wanderweg – Juralinie
Die „Juralinie“ (eine von vier Linien des Main-Donau-Wanderwegs) beginnt in Bad Staffelstein und führt auf einer Länge von 242 km von Nord nach Süd durch Fränkische und Hersbrucker Schweiz, Altdorfer Land und Bayerischen Jura bis nach Regensburg. Der Abschnitt durchs Land der Schwarzen Laber beginnt bei Oberlössach (Gemeinde Berg bei Neumarkt i.d.OPf.) und führt Sie auf rund 90 km über Neumarkt i.d.OPf. und nach Velburg entlang des Flusslaufes bis zur Mündung bei Sinzing. Weitere Informationen: www.weitwanderungen.de -> Main-Donau Weg

Burgensteige
Die Oberpfalz gilt nicht zu Unrecht als „bayerisches Burgenland“, auch der heutige Landkreis Regensburg war einst von zahlreichen wehrhaften Stützen aus dem 11. bis 14. Jahrhundert geprägt. Lernen Sie die Region rund um Regensburg auf insgesamt fünf „Burgensteigen“ einmal mit ganz anderen Augen kennen! Die 52 km lange Tour im Land der Schwarzen Laber führt Sie zwischen Sinzing und Batzhausen zu 14 historischen Plätzen oder baulichen Überresten. Weitere Informationen: www.burgensteige.de

Zeugenbergrunde
Die 48,3 km lange Zeugenbergrunde verläuft als Rundwanderweg um die Stadt Neumarkt i.d.OPf. Der Qualitätsweg (ausgezeichnet im Rahmen von „Wanderbares Deutschland“) macht seinem Namen alle Ehre – innerhalb der weiten Ebenen des Neumarkter Beckens finden sich mehrere Zeugenberge. Durch steile An- und Abstiege wird Ihre Wanderung besonders abwechslungsreich und bei insgesamt über 1600 Höhenmetern ergeben sich atemberaubende Ausblicke. Weitere Informationen: www.zeugenbergrunde.de

Öffentliche Verkehrsmittel

Das Tal der Schwarzen Laber ist durch die Bahnlinie Nürnberg – Neumarkt – Regensburg sehr gut erreichbar. Von 10 Haltestellen aus bieten sich ausgezeichnete Möglichkeiten für Ausflüge ins schöne Labertal. Die Züge auf dieser Linie verkehren fast stündlich. Auch in /aus Richtung Ingolstadt bietet sich mit dem Bahnhofpunkt in Sinzing die Möglichkeit, ins Tal der Schwarzen Laber zu starten oder die Heimreise anzutreten. Die regionalen Verkehrsverbände VGN und RVV bieten mit Freizeit- und Buslinien weitere Möglichkeiten ins Tal der Schwarzen Laber zu gelangen. Für genauere Informationen fragen Sie bei den Anbietern direkt nach (Kontaktadressen siehe unten). Sowohl bei der Deutschen Bahn als auch bei Agilis ist die Mitnahme von Fahrrädern möglich. Die Mitnahme ist aber nicht kostenlos, Sie müssen einen extra Fahrchein für Ihr Rad kaufen. Bei Agilis ist die Fahrradmitnahme ohne Voranmeldung möglich, bei Fernreiseverkehr der Bahn muss das Rad im Vorfeld angemeldet werden. Da sich Beförderungsbedingungen und Preise häufig ändern, informieren Sie sich dazu bitte direkt bei den verschiedenen Anbietern.

Kontakt
Agilis - Telefon: 0800 5892840 - Internet: www.agilis.de
Deutsche Bahn - Telefon: 0180 3996639 - Internet: www.bahn.de
VGN – Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Telefon: 0911 2707599 - Internet: www.vgn.de
RVV – RVV Kundenzentrum - Telefon: 0941 6012888 - Internet: www.rvv.de



